Brudi & Partner TreeConsult:

Richtwerte für das Gewicht grünen Holzes

Gewicht je Ifm Stammstück in kg	Dichte		mittlerer Durchmesser Stammstück						
	kg/m³	30 cm	40 cm	50 cm	60 cm	70 cm	80 cm	100 cm	
Riesen-Lebensbaum (Thuja)	550	40	70	110	155	210	275	430	
Westliche Hemlock, Weymouths- Kiefer (Strobe)	675	50	85	135	190	260	340	530	
Douglasie, Spätbl. Traubenkirsche, Tulpenbaum, Zirbel-Kiefer (Arve)	775	55	95	150	220	300	390	610	
Fichte, Platane, Schwarz-Pappel, Sommer-Linde, Wald-Kiefer (Föhre), Winter-Linde, Zitter-Pappel (Espe)	825	60	105	160	235	315	415	650	
Birke, Esche, Küsten-Mammutbaum, Lärche, Platane, Erle, Schwarz-Pappel, Silber-Weide, Vogel-Kirsche	875	60	110	170	245	335	440	685	
Ulme, Birke, Robinie, Rosskastanie, Weiß-Tanne	925	65	115	180	260	355	465	725	
Berg-Ahorn, Schwarznuss, Vogelbeere, Walnuss	975	70	125	190	275	375	490	765	
Birne, Elsbeere, Hainbuche, Spottnuss (Hickory)	1015	70	130	200	285	390	510	795	
Buche, Edel-Kastanie, Rot-Eiche	1070	75	135	210	305	410	540	840	
Eibe, Eukalyptus, Stiel-Eiche	1160	80	145	230	330	445	585	910	

Quellen: Krüger, L.& Hagemann, H. (Eberswalde); Sell, J. (Zürich); Wagenführ, R.: HOLZatlas

Erläuterungen:

Das tatsächliche Gewicht eines Stammstückes wird erheblich von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neben Höhlungen oder Holzabbau im Inneren des Stammes ist auch die Bildung von Reaktionsholz, das in der Regel eine höhere Dichte aufweist, von Bedeutung.

Die entscheidende Rolle spielt aber der Wassergehalt. Während bei einigen Baumarten sich die Wasserführung weitgehend auf das lebende Holz im Splint beschränkt, findet bei anderen Wassereinlagerung auch im Kernholz statt. So kann beispielsweise der Nasskern von Pappeln einen Wassergehalt von bis zu 175% aufweisen. Dadurch steigt das spezifische Gewicht des Holzes stark an.

Trockenes Holz weist einen geringeren Feuchtegehalt auf, häufig haben auch bereits Abbauprozesse eingesetzt. In der Regel ist das Holz um etwa 20 bis 30% leichter als im grünen Zustand. Bei Weide wurden beispielsweise sogar Abweichungen um bis zu 60% beschrieben.

Auch bei frischem Holz können aufgrund der vielen Einflussfaktoren erhebliche Schwankungen auftreten. Die Abweichungen betragen im Mittel 10% in beide Richtungen, können aber durchaus über ein Drittel des angegebenen Richtwertes betragen.